

stärkere Gegensätze von Wärme und Kälte, also auch eine geringere Menge von Niederschlägen.

Die Sommer treten rascher ein und sind heißer. Die Winter zeigen nicht nur in der Tiefebene Ungarns heftige Schneestürme, sondern überhaupt schärfere Kälte. Der Regen fällt, wie im Gebirge, so auch an der Seeküste in Menge, auch in Bosnien, doch in beiden letzteren Gebieten nicht im Sommerhalbjahre; außerdem aber zum teil sehr spärlich, besonders im ungarischen Tieflande. Durch die im Frühjahr oft verspäteten Fröste und durch die große Sommerhitze kam es, daß die große ungarische Tiefebene zu Steppenland wurde, baumloses Gebiet, dessen Weideflächen (Pusta = Wüste genannt) aber jetzt größtenteils in Weizenfelder umgewandelt worden.

Gebiete.	Nieder- schlags- menge.	Orte mit Meerhöhe.	Temperaturen (Mittel)			
			Jan.	April	Juli	Jahr
		m		+	+	+
Böhmen-Mähren	64 cm	Prag (202)	-1,4	9,1	19,6	9,2
		Tschaslau (o-s-o v. Kut- tenberg)(259)	-2,2	8,3	19,1	8,5
		Brünn (225)	-2,5	9,3	19,8	8,9
Nieder- und Ober- österreich	84 cm	Wien				
		Linz (377)	-2,7	9,0	19,1	8,5
Tirol, Salzburg, Kärnten, Obersteiermark	110-115 cm	Tamsweg (1014)	-8,6	4,0	14,3	3,9
		Bozen (277)	+0,5	12,8	23,1	12,2
		Klagenfurt (440)	-6,3	8,8	19,0	7,3
Krain	110 cm	Laibach (287)	-2,6	9,8	19,7	9,4
		Rudolfswerth (184)	-1,5	9,9	20,1	9,8
Südsteiermark, Kroatien	94 cm	(n d. Kulpa)				
		Pettau (212)	-1,1	10,2	20,7	10,1
Küstengebiete	92 cm	Agram (163)	-0,5	11,9	22,3	11,3
		Görz				
Ungarn (Tiefland)	60 cm	Trieme	+4,9	13,9	23,8	14,1
		Pest (153)	-1,4	10,8	22,3	10,7
Siebenbürgen	41 cm	Debreczin	-2,4	10,7	22,4	10,5
		Bantshova (65)	-0,8	12,2	23,0	11,7
		(i. Sa/Donau)				
Nordungarn und Galizien, Bukowina	75 cm	Sermannstadt (414)	-4,7	8,7	19,3	8,2
		Bistritz (i. N.) (357)	-4,9	8,8	19,3	8,6
Nordungarn und Galizien, Bukowina	75 cm	Arva Baralja (429) Westfuß der Tatra	-5,5	5,6	16,4	5,9
		Lemberg (298)	-4,1	7,7	19,5	8,1
		Czernowitz	-4,0	8,3	19,9	10,0